



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Die innerhalb Jahresfrist, innerhalb der bis jetzt andauernden Kriegszeit, bei uns eingekehrten literarischen Neuheiten, Werke, Schriften, Broschüren, Separat-Drucke und Zeitschriften, sind in folgenden Zeilen einer kurzen Besprechung unterzogen worden. Nur Gesehenes und Durchstudiertes konnte erwähnt werden. Den Herren Autoren und Verlegern für liebenswürdige Zusendung besten und aufrichtigen Dank.

Allgemeines.

Die Stigmenversorgung des Insektenthorax. Von Dr. Fritz Künneth. Mit 1 Tafel. Sonderabdruck aus „Zeitschrift für wiss. Zool., Bd. CXII, Heft 1. Leipzig-Berlin. Wilh. Engelmann. 1914.

Die für mich sehr interessante Abhandlung ging mir in diesen Tagen mit folgenden Begleitworten zu: „Für Herrn Dr. Künneth, der am 5. November 1914 sein hoffnungsfrohes Leben als Kriegsfreiwilliger für das Vaterland hingab, überreicht von Prof. Dr. E. Zander.“ Dulce et decorum est pro patria mori. — Requiescat in pace. —

Seine schöne Arbeit, die aus der Königlichen Anstalt für Bienenzucht in Erlangen hervorging, wird weiter leben und wird der Nachwelt seinen Namen erhalten. Er bringt erstmalig wertvolle Ausführungen über Zahl und Lage der Luftlöcher bei möglichst allen Insektengruppen. Von 25 Insektenarten sind auf der beigegebenen Tafel vorzügliche Abbildungen vorhanden, die die Lage der Bruststigmen genau wiedergeben.

Manual del Entomólogo. P. Longinos Navás, S. J. Barcelona. 1914.

Reseña científica de Historia Natural. 1915. Primer semestre. Longinos Navás. Razón y Fe. Madrid.

Vulkanismus und Erdbeben. Von Prof. Dr. J. B. Messerschmitt. Mit 9 Tafeln und 19 Abbildungen im Text. Stuttgart. Strecker & Schröder. Band 13. Preis: 1 *M.*, geb. 1.40 *M.*

In gemeinverständlicher Weise gibt vorliegendes, der Sammlung „Naturwissenschaftliche Wegweiser“ angehörendes Bändchen Auskunft über Erdbeben und Vulkanismus, über die Erfindungen neuer und hochempfindlicher Apparate, über Vulkanausbrüche und anderes. Da in den letzten Jahren derartige Ausbrüche oft ganz gewaltige Katastrophen im Gefolge hatten, werden die hochinteressanten Darstellungen und anschaulichen Schilderungen gewiß gern studiert werden.

Unser Flugwild. Von Ernst Schäff. Mit 4 Tafeln und 27 Abbildungen. Band 19 der Sammlung gemeinverständlicher Darstellungen: „Naturwissenschaftliche Wegweiser.“ Stuttgart. Strecker & Schröder. Preis: 1 *M.*, geb. 1.40 *M.*

Flugwild und Jagd gehören zusammen, und wenn vorliegendes Bändchen unser deutsches Flugwild schildert und die verschiedensten Momente aus dessen Leben und Treiben in anschaulichster Weise vorführt, so sind diese Schilderungen zwar in erster Linie für den Jäger und Jagdfreund bestimmt; doch werden sie ebenso auch in manch andern Menschen, vor allem im Vogel-, im Naturfreunde Interesse erwecken. Verfasser behandelt die Hühnervögel, Tauben, Trappen, Schnepfenvögel, Sumpflgeflügel, Reiher, Schwimm- und Raubvögel. Das Werkchen ist sehr empfehlenswert.

Das Liebesleben in der Vogelwelt. Von Dr. J. Gengler. Mit 1 Doppeltafel, 2 Tafeln und 31 Textabbildungen. Band 26 der „Naturwissenschaftliche Wegweiser“. Stuttgart. Strecker & Schröder. Preis: 1 *M.*, geb. 1.40 *M.*

Jeder Naturfreund wird in seinen Musestunden unseren gefiederten Sängern gern und willig sein Ohr leihen, wird sich an ihrem verschiedentlichen Gesange erfreuen, wird ihnen nachspüren, sobald sie ihre lieblichen Weisen ertönen lassen. Am frischesten, am ausdrucksvollsten lassen sie diese zur Paarungszeit, also während ihres Liebeslebens hören, und dies mit seinen Nebenerscheinungen schildert in vorzüglicher Weise Verfasser in vorgenanntem Büchlein,

das wir gern allen Interessenten von Herzen empfehlen möchten.

Amphibien und Reptilien. I. (Körperbau und Lebensweise.)

Von Prof. Dr. F. Werner, Wien. Mit 3 Tafeln und 38 Abbildungen. Band 15 des „Naturwissenschaftlichen Wegweisers“. Stuttgart. Strecker & Schröder. Preis: 1 M., geb. 1.40 M.

Der Herr Verfasser obigen Bändchens ist mir von seinen Leipziger Studien her bekannt, er galt schon damals als großer Schlangen- usw. Kenner. Um so größer war darum meine Freude, als ich vom Schlangen-Werner (ich hoffe, daß er es ist!), wie wir ihn damals (vor 35 Jahren etwa) nannten, vorliegendes treffliche Werkchen über seine Lieblingstiere zugesandt erhielt. Es bringt in Hauptsache eine allgemeine Biologie der Reptilien und Amphibien, dies aber in so trefflicher Form, daß jeder Naturfreund daran Geschmack und Freude finden wird. Es wird gewiß seinen Weg machen und allseitiges Interesse erregen.

Das Süßwasser-Aquarium. Sein Bau, seine Pflege und Bewohner. Von E. E. Leonhardt. Mit 4 Tafeln und 8 Textabbildungen. Band 23 des „Naturwissenschaftlichen Wegweisers“. Stuttgart. Strecker & Schröder. Preis: 1 M., geb. 1.40 M.

Wenn auch das Aquarium den meisten Tierfreunden zur Auf- und Weiterzucht von Fischen oder Lurchen dient, so ist dasselbe auch für den Entomologen oft genug unentbehrlich. Die Forscher von Wasserkäfern, verschiedenen Zweiflüglern, Wasserwanzen, Köcherfliegen, Libellen usw. können dasselbe nicht entbehren; diese aber und viele andere werden darum die interessanten Ausführungen in oben genanntem Bändchen freudig begrüßen, die ihnen die Einrichtung, Bepflanzung, Durchlüftung, ja selbst Beheizung und vieles andere mehr in vorzüglicher Weise vorführen. Diesen allen ist dieses Bändchen darum angelegentlich empfohlen.

Meine Abenteuer als Spion. Von Generalleutnant Sir Robert Baden-Powell, K. C. B. Mit Skizzen, die der Verfasser selbst entworfen hat. Aus dem Englischen übersetzt von Reinhold Anton. Mit Genehmigung des General-Kommandos des 19. Armeekorps. Leipzig. 1915. Gustav Zehrfeld. Preis: 1 M.

Als wir dies Werk, mit einem Schmetterling auf dem Titel, erhielten, vermuteten wir zunächst, daß es ein ento-

mologisches Buch sei. Doch wir wurden sofort eines andern belehrt, als wir unter genannter Zeichnung die Worte lasen: „In diese unverfänglich erscheinende Skizze eines Schmetterlings hat der Verfasser in versteckter Weise nicht nur den Plan eines Forts, sondern auch den Standort der Geschütze hineingezeichnet.“ Als harmloser Schmetterlingsjäger, Skizzenmaler, Jäger oder Angler hat dieser englische Spion, der uns bisher nur als Förderer der Pfadfinderbewegung bekannt war, Deutschlands Schwächen zu ergründen gesucht, obwohl ihm dies nicht so recht gelungen sein dürfte und seine Darstellungen mehr den Stempel einer Mischung von wenig Wahrheit und viel Dichtung tragen. Aber dennoch haben wir dies Buch mit Interesse gelesen, zeigt es uns doch, was England und seine Spione alles getan haben, um Deutschlands politische Geheimnisse zu ergründen und ihren Lügenfeldzug ins Werk zu setzen. Wie weit diese „Ehrenmänner“ gekommen sind, zeigt die Gegenwart! Und noch immer und hoffentlich dauernd erklingt der Ruf: „Gott strafe England!“ — — —

Am Pranger. Der Lügenfeldzug unserer Feinde. Eine weitere Gegenüberstellung deutscher, englischer, französischer und russischer Nachrichten, u. a. der W.-T.-B., Reuter-, Hawas-Telegramme über den Weltkrieg 1914/15. Von Reinhold Anton. Leipzig-R., Gustav Zehrfeld. 1915. Preis: 1,80 M.

Daß unsere zahlreichen Feinde lügen, ist bekannt, daß sie aber so knüppeldick lügen, wie vorliegender II. Band des „Lügenfeldzugs“ an der Hand authentischen Quellenmaterials beweist, das wird so mancher Deutsche nicht wissen. Es ist darum von großem Werte, all diese faustdicken Lügen festgenagelt zu sehen; dem rühmlichst bekannten Autor aber, der als Lehrer der neueren Sprachen seine Beweise direkt aus englischen und französischen usw. Zeitungen schöpft, ist darum Dank zu zollen für diese zwar zeitraubende, aber für die spätere Geschichte so wertvolle Zusammenstellung. Es ist gewiß von Interesse zu lesen, was und wie über uns „Barbaren“ gelogen wird. Wir möchten dies Buch, von dem bis jetzt insgesamt bereits 4. Bände erschienen sind, allen Deutschen zum Durchstudieren angelegentlich empfehlen, vielleicht daß dann der Auslandsdusel doch etwas herabgemindert, hoffentlich ganz beseitigt wird. Der Deutsche möchte sich doch endlich auf seinen Stolz besinnen!

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge Westfalens. Nachträge und Berichtigungen. Von Karl Uffeln, Hamm i. W. Münster 1914. Preis: ?

Vorliegende fleißige Zusammenstellung setzt sich zusammen aus Nachträgen und Berichtigungen zu der vor etwa 6 Jahren erschienenen größeren Ausgabe der „Großschmetterlinge Westfalens“ von demselben Verfasser, in der 773 Arten und 115 Abarten bzw. Varietäten verzeichnet waren. Gegenwärtig haben sich diese Zahlen, dank dem eifrigen Weitersammeln verschiedener Helfer, um 28 Arten und 60 Abarten vermehrt, so daß der bis jetzt bekannte Bestand der Westfälischen Großschmetterlinge 803 Arten und 184 Abarten und Varietäten aufweist. Auch dieser mit wahrem Bienenfleiß geschaffene Nachtrag wird den Sammlern des Westfälischen Gebiets eine recht willkommene Gabe sein.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen). Stuttgart 1915.

I. Abteilung: Die Großschmetterlinge des paläarktischen Faunengebiets. Vollständig in 130 Lieferungen à 1 *M.*

II. Abteilung: Die exotischen Schmetterlinge. Vollständig in etwa 300 Lieferungen à 1.50 *M.*

Was zunächst die I. Abteilung obengenannten Riesenswerks anbetrifft, so ist dieselbe gegenwärtig bis zur 126. Lieferung vorgeschritten. Da vom paläarktischen Faunengebiet bereits die ersten 3 Bände: „Tagfalter“, „Schwärmer und Spinner“ und „Eulen“ fertig vorliegen, gehören alle noch erscheinenden Lieferungen dem IV. Bande „Spannerartige Nachtfalter“ an. Derselbe wird von L. B. Prout bearbeitet. Daß natürlich auch dieser Band sich seinen Vorgängern würdig anreihet, bedarf eigentlich keiner weiteren Erwähnung. Die Tafeln geben in trefflicher Naturtreue die wunderbare Zartheit der reizenden Falter, geben ihre Farbenpracht aufs genaueste wieder. Immer wieder kann man die einzelnen Tierchen betrachten, und wieder und wieder wird man neue Schönheiten der Darstellung herausfinden. In welcher Menge solche Tierchen auf einer einzigen Tafel oft vorhanden sind, ist beispielsweise an Tafel 13 zu erkennen, die nicht weniger denn 135 Abbildungen von

Cidarien und Eupitheciën in unübertrefflicher Feinheit wiedergibt.

Die II. Abteilung ist trotz des schwersten Kampfes und Krieges doch recht vorteilhaft gefördert worden.

Von der Fauna americana wurde jüngst die 77. Lieferung ausgegeben, das sind seit dem Vorjahre nicht weniger denn 16 Lieferungen. Sie behandeln in Hauptsache die Syntomiden (Dr. A. Seitz und Dr. M. Draudt), zum Teil auch die Gattungen Eunica (Dr. A. Seitz), Callithea, Catagramma und Perisama (J. Röber) der Nymphaliden.

Die Fauna indoaustralia ist bis zur Lieferung 125 fortgeschritten, also seit dem Vorjahre um ganze 24 Lieferungen. Die Bearbeitung erfolgte durch die Herren Dr. M. Draudt, W. Warren, Dr. A. Seitz, Dr. W. v. Rothschild, H. Fruhstorfer und andere. Tafeln zählten wir insgesamt 45, teils den „Tagfaltern“, teils den „Schwärmern“ und „Spinern“, teils den „Eulen“ angehörend, meist eine immer schöner als die andere. Es ist tatsächlich ein Genuß, ein echter Natur- und Kunstgenuß zugleich, die herrlichen Abbildungen zu besichtigen, zu studieren.

Die Fauna africana brachte keine neue Lieferung, wohl eine Folge der Kriegswirren, der Beschaffung von Material, von Sendungen, von Manuskripten aus dem Auslande oder anderer Gründe mehr. —

Immerhin sind im verflossenen Jahre bis heute (24./7. 15) zusammen 47 Lieferungen (15 mehr als im Vorjahre) erschienen, eine Leistung in gegenwärtiger schwerer Zeit, die nicht hoch genug eingeschätzt werden muß. Daß es aber trotz des nun bereits über ein Jahr währenden Völkerringens dennoch möglich war, das Erscheinen des mit hohen Kosten verbundenen Riesen-Schmetterlingswerkes in solch fleißiger Folge aufrecht zu erhalten, ist unbedingt der großen Rührigkeit der Verlagshandlung (A. Kernen) in Stuttgart zu verdanken. Möchten diesen Umstand die deutschen Entomologen nicht aus den Augen verlieren. In wenigen Monaten wird der Paläarktenteil (Spanner) abgeschlossen sein. Dann wird für die europäischen Schmetterlingssammler eine Zusammenstellung ihrer Fauna in Wort und Bild vorliegen, wie sie nicht besser gedacht werden kann.

Wir möchten darum unsere bereits früher gebrauchten Worte recht laut wiederholen: Das Seitzsche vorzügliche Schmetterlingswerk sollte in keiner Bibliothek fehlen, es sollte bald, recht bald Gemeingut aller Lepidopterologen sein!

Die Schmetterlinge Steiermarks. Von Fritz Hoffmann und Rudolf Klos. Graz. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 1915. Preis: ?

Schneller als wir gedacht folgte dem vorjährigen I. Teile obengenannter Fauna der II., die Sphingidae, Notodontidae, Thaumetopocidae, Lasiocampidae, Endromididae, Lemonyiidae, Saturniidae, Drepanidae, Thyrididae und Noctuidae umfassend. Dieser Teil reicht von Seite 249 bis Seite 441, woraus die wertvolle Ausführlichkeit der Bearbeitung, die in keiner Form irgend etwas von einem Katalog an sich hat, zu erkennen ist. Die Worte, die wir im vorjährigen Jahrbuche dem I. Teile widmen konnten, halten wir voll und ganz auch für den II. Teil aufrecht, zeigt doch auch dieser Teil einen Fleiß sowohl in der Fülle des Gebotenen als in der Gediegenheit des bearbeiteten Stoffs, die den Herren Herausgebern zur höchsten Anerkennung und Ehre gereicht. Wir sind überzeugt, daß auch der Schluß dieses schönen Werkes nicht lange auf sich warten lassen wird. Dann werden die steiermärkischen Schmetterlingssammler eine Grundlage für ihren Sport besitzen, wie sie eine solche in der Tat nicht besser sich wünschen können.

Separat-Abzüge von Herrn F. Bander mann, Halle a. S.:
Wie lange können Raupen unter Wasser leben? Int. Ent. Zeitschr. Nr. 5, 1914.

Über das Absterben angestochener Raupen. Ent. Zeitschr. Nr. 15, Jahrg. XXVIII.

Parus major als Puppddieb. Int. Ent. Zeitschr. Nr. 36, 1913.
Vorfrühling. Soc. ent. Nr. 4, Jahrg. XXX.

Aberrative Formen und Albinismus bei Tagfaltern. Soc. ent. Nr. 4, Jahrg. XXX.

Massenflug von *Lycaena arcas* und *euphemus* bei Halle a. S. Ent. Zeitschr. Nr. 21, Jahrg. XXVII.

Merkwürdige Entwicklung des Falters von *Deil. euphorbiae* L. Ent. Zeitschr. Nr. 28, Jahrg. XXVII.

Aberrative Raupen und Falter von *Deil. euphorbiae* L. Ent. Zeitschr. Nr. 8, Jahrg. XXVIII.

Deilephila-Aberrationen. Soc. ent. Nr. 17, Jahrg. 28.

Zur Aberration der *Deileph. euphorbiae* L. Int. Ent. Zeitschr. Nr. 23, 1913.

Erfolglose Zucht von *Anth. yamamai* Guér. Ent. Zeitschr. Nr. 3, Jahrg. XXVIII.

Zwei Generationen von *Anth. pernyi* im Zeitraume von 6 Monaten im Jahre 1912. Int. Ent. Zeitschr. Nr. 3, 1913.

Coleoptera.**Verzeichnis der in der Umgebung von Magdeburg aufgefundenen Staphyliniden.** Von Dr. C. Urban. Preis: ?

Eine mit viel Sachkenntnis und Fleiß zusammengestellte Arbeit, die die große Reichhaltigkeit des besagten Gebiets an Staphyliniden erkennen läßt. Im ganzen werden 471 Arten und 13 Varietäten aufgeführt, die natürlich, wie auch Verfasser behauptet, noch nicht sämtliche Staphyliniden des Gebiets wiedergeben. Aber das Verzeichnis bildet eine vorzügliche Grundlage für weitere Forschungen, für die alle Sammler des Magdeburger Gebiets dem Herrn Verfasser von Herzen dankbar sein werden.

C. G. Calwers Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. 6. Auflage. Von C. Schaufuß. Stuttgart. E. Schweizerbart (Nägele & Dr. Sproesser). In 26 Lieferungen à 1 M.

Die 26., also die Schlußlieferung des Calwerschen Käferbuchs ist leider bis heute noch nicht erschienen, doch steht ihre Ausgabe nahe bevor. Sie soll nach neueren Mitteilungen des Verlags noch im Laufe des Herbstes 1915 erfolgen. Hoffentlich!

Separat-Abzüge:

Ein Vorschlag betreffs Käferfundgebiete im Gebirge. Von Dr. G. Wradatsch. Aus Coleopt. Rundsch. Nr. 11, 1913.

Ein koleopterologischer Maiausflug. Von Dr. G. Wradatsch.

Über das Überwintern der Käfer. Von Dr. G. Wradatsch. Aus Soc. ent. Nr. 15 u. 16, Jahrg. 29.

Die Käferausbeute von 1913 und die angewendete Fangtechnik. Von Dr. G. Wradatsch. Aus Ent. Bl., Heft 3—6, 1914.

Ein Käferbeutezug auf den Kumberg. Von Dr. G. Wradatsch. Aus Soc. ent. Nr. 3, Jahrg. 30.

Beitrag zur Lebensgeschichte der Käfer. III. Von Dr. C. Urban. Aus Ent. Bl., Heft 7/8 u. 9/12, 1914.

Die Käfer im Savegeniste. Von Dr. G. Wradatsch. Aus „Ent. Bl.“, H. 7—9, 1915.

Diptera.**Separat-Abzüge:**

Die Vernichtung der Stechmücken und ihre Folgen. Von F. Bandermann. Aus Ent. Zeitschr. Nr. 1, Jahrg. XXVIII.

Hymenoptera.

Die Tenthredinoidea Mitteleuropas. III. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B. Aus „Deutsche Entomol. Zeitschr.“ 1914. Beiheft.

Die schöne Arbeit des fleißigen Herrn Verfassers findet in vorliegendem III. Teile eine ganz vortreffliche Fortsetzung. Von den Selandriini werden weiter behandelt die Gattungen *Stromboceros* Knw., *Strongylogaster* Dahlb., *Pseudotaxonus* A. Costa, *Hemitaxonus* Ashm., *Eriocampa* Htg., *Leucempria* n. gen., *Empria* Lep., *Harpiphorus* Htg., *Allantus* Panz. Jur., *Taxonus* Htg., *Ametastegia* A. Costa. Es folgt Tribus IV: *Hoplocampini* mit den Gattungen: *Hoplocampa* Htg., *Hoplocampoides* n. gen., *Caliroa* O. Costa, *Heptamelus* Hal., *Phyllotoma* Fall. Dem V. Tribus *Blennocampini* zählen folgende Gattungen zu: *Mesoneura* Htg., *Pelmatopus* Htg., *Periclista* Knw., *Apericlista* n. gen., *Rhadinoceraea* Knw., *Ardis* Knw., *Eupareophora* n. gen., *Monardis* n. gen., *Pareophora* Knw., *Phymatocera* Dahlb., *Tomostethus* Knw., *Monophadnus* Htg., *Blennocampa* Htg., *Scolioneura* Knw., *Entodecta* Knw., *Fenusa* Leach., *Fenusella* Enslin, *Messa* Leach. und *Fenella* Westw. — Mit viel Freude haben wir am Schlusse die Worte „Fortsetzung folgt“ gelesen. Das Ganze wird ein Werk ergeben, auf das die deutsche entomologische Wissenschaft stolz sein kann und stolz sein wird.

Wandtafeln zur Bienenkunde. Von Prof. Dr. Enoch Zander, Erlangen. Serie I: Die Biologie der Bienen. Taf. I: Bau und Bauordnung. Taf. II: Körpermerkmale und Rasseneigentümlichkeiten der Biene. Taf. III: Nahrungserwerb, Blütenbestäubung. Größe 100/130 cm. Eugen Ulmer, Stuttgart. Preis: à 4 M., auf Leinen und mit Stäben: 6.80 M.

Vorliegende Tafeln sind ein vortrefflicher Fortschritt auf apistischem Gebiete; sie gehören ohne Zweifel zu den besten ihres Gleichen.

A mézelő méh élete és tenyésztése. Egy közérthető tankönyv a méh tevékenységéről, hasznáról és bonctanáról. Irta: Dr. Krancher Oszkar. Fordította: Hutter Rezső, tanító. 1 táblával, 70 képpel és 5 fejléccel. Röttig Gusztáv és Fia könyvnyomdai műintézetének kiadása. Sopron. K 4.50.

Es ist ein „sonderbares Zeichen der Zeit“, daß in denselben Tagen, als ein kurzsichtiger und undankbarer Ver-

leger bzw. Buchdrucker dem Redakteur Dr. Krancher die Bienenzeitung aus der Hand wand, weil derselbe nicht das Honorar plötzlich als Kriegsspende für das Säckel des Verlegers auf die Hälfte herabsetzen ließ —, das bekannte Werk des genannten Autors: *Leben und Zucht der „Honigbiene“* auch in ungarischer Sprache erschien. Die ungarische Bienenzucht steht auf einer sehr hohen Stufe, und darum gilt es als eine ganz besondere Anerkennung und Ehre für den Herausgeber, wenn das erst seit 1912 erschienene Werk auch für Ungarn als apistischer Führer für gut genug befunden wird. Über das Buch in deutscher Sprache findet sich eine ausführliche Besprechung im 1913er Jahrgange unsers Entomologischen Jahrbuchs S. 172/173.

Leben und Wesen der Bienen. Von Prof. Dr. H. v. Buttel-Reepen. Mit 60 Abbildungen und einer Tabelle. Braunschweig. Friedr. Vieweg & Sohn. 1915. Preis: 7 M.

„Jeder Naturfreund wird“, so sagt die Ankündigung vorstehenden Werkes, „eine Fülle von Anregungen daraus schöpfen.“ Und das ist in der Tat der Fall; denn das 300 Seiten fassende Werk, das mit vielen trefflichen Abbildungen geziert ist, bildet eine allgemeinverständliche Biologie, die das Leben und Wesen der Bienen, wie auch das stammesgeschlechtliche Werden und Entstehen der interessanten Staatenbildung auf wissenschaftlicher Grundlage schildert. Es legt sozusagen die Stellung der Honigbiene nach der psychischen und biologischen Richtung in der mehr oder minder verwandten Gemeinschaft anderer im Volksverbande lebender Insekten fest. Der I. Teil: „Das Leben der Biene“, behandelt folgende Kapitel: „Die Urheimat der Bienen.“ „Die geographische Verbreitung der Honigbiene, ihrer Varietäten und der übrigen Apis-Arten.“ „Polymorphismus und Morphologisches.“ „Die Parthenogenese bei der Honigbiene.“ „Stammesgeschichtliche Entstehung des Bienenstaates. Der Einfamilienstaat. Zur Geschichtsphilosophie des Bienenstaates.“ „Wabenbau und Wohnungen der Honigbiene.“ „Biologie.“ „Das Rätsel des Pollens.“ „Die Vorgänge bei der Wachsabscheidung.“ — Im II. Kapitel werden behandelt: „Die Sinne der Biene.“ „Die Instinkte der Biene.“ „Zur Psychologie der Bienen.“ Eine Anzahl Anmerkungen, ein nicht ganz vollständiges Literaturverzeichnis, ein Autorenregister und anderes vervollständigen das Ganze. — Es ist sehr zu wünschen, daß dies schöne Werk recht oft und recht gründlich studiert wird.

Bericht über die Tätigkeit der K. Anstalt für Bienenzucht in Erlangen im Jahre 1914. Von Prof. Dr. E. Zander. Mit 12 Abbildungen, 1 graphischen Darstellung und 2 Tabellen.

Mit hohem Interesse haben wir den Bericht der nun 7 Jahre bestehenden, der Bienenzucht so wertvolle Dienste leistenden Anstalt gelesen. Dem Leiter derselben, Herrn Prof. Dr. Zander, gebührt der Dank der gesamten deutschen Imkerschaft. Die Bienenzucht ist jetzt eine Wissenschaft!

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Prof. Dr. Gustav Hegi. München. J. F. Lehmanns Verlag. 1915. In Lieferungen à 1.50 M = 1.80 Kr. = 2 Fr.

Der gewaltige Völkerkrieg, der auf so viele Dinge seinen unheimlichen Einfluß ausübt, scheint auch das flotte Weitererscheinen unserer herrlichen „Illustrierten Flora von Mitteleuropa“ arg behindern zu wollen. Leider sind seit dem Vorjahre insgesamt nur 3 Lieferungen ausgegeben worden, sicherlich eine Folge der mangelnden Arbeitskräfte oder irgendwelcher anderer durch den Krieg bedingter Ursachen. — Die Lieferung 36 des IV. Bandes fährt in der in Lieferung 35 begonnenen Behandlung der Cruciferen fort, ohne natürlich diese umfangreiche Familie zu Ende zu führen. Ihnen sind bis jetzt die vorzüglichen Tafeln 125—130 gewidmet, Tafeln, die wie immer in ihren Darstellungen an Naturtreue und Farbenpracht nichts zu wünschen übrig lassen. — Vom VI. Bande liegen als neu die 7. und 8. Lieferung vor, die zunächst die Caprifoliaceae zu Ende führen, um dann weiter zu behandeln die Familien der Adoxaceae (Moschuskrautgewächse), Valerianaceae (Baldriangewächse), Dipsacaceae (Kardengewächse), Cucurbitaceae (Kürbisgewächse) und Campanulaceae (Glockenblumengewächse); diesem sind die schönen Bunttafeln 253, 254, 255, 256 und 257 beigelegt. Es erübrigt sich, dem ausgezeichneten Werke noch weitere lobende Worte beizufügen. Die Hegische Flora wird, das steht bedingungslos fest, jederzeit ein herrlicher Beweis deutschen Fleißes, deutscher Gründlichkeit und echt deutscher Gelehrsamkeit sein und bleiben!

Parkbäume und Ziersträucher. Von Otto Feucht. Mit 6 Tafeln und 48 Abbildungen im Text. Stuttgart. Strecker & Schröder. Band 14 der Sammlung gemeinverständ-

licher Darstellungen: „Naturwissenschaftliche Wegweiser.“
Preis: 1 M., geb. 1.40 M.

Der Entomologe ist gleichzeitig Botaniker, und als solcher wird ihn gewiß auch vorliegendes Werkchen über „Parkbäume und Ziersträucher“ interessieren. Es führt in leichtverständlicher Form die verschiedensten Holzarten, vor allem der Anlagen, der Parks, vor und gibt ihre besonderen Merkmale bekannt. Natürlich war bei der großen Fülle von Material eine gewisse Beschränkung geboten, doch ist der gebotene Stoff noch so reichlich, gleichzeitig aber so interessereich, daß sich ein eingehendes Studium des Bändchens sicher lohnt.

Praktisches Pilz-Taschenbuch. Anleitung zum Sammeln und Bestimmen unserer wichtigsten eßbaren und giftigsten Pilze. Von Prof. Dr. W. Migula. Mit 39 Abbildungen auf 15 Tafeln in Buntdruck. Stuttgart. Strecker & Schröder. Band 20/21 der „Naturwissenschaftlichen Wegweiser“.
Preis: 2 M., geb. 2.80 M.

Mit wunderschönen naturgetreuen Abbildungen geziert, die auf 15 Bunttafeln verteilt sind, tritt uns vorliegendes Taschenbuch der Pilze entgegen. An seiner Hand wird es dem Forscher, Beobachter, Sammler leicht sein, giftige Pilze von nichtgiftigen zu unterscheiden und dadurch seine Kenntnisse in der Pilzkunde zu bereichern. Der Text ist klar, leicht verständlich und sehr ansprechend, so daß jeder dem Doppelbändchen seine volle Sympathie entgegenbringen muß. Auch der Entomologe wird und muß auf seine Kosten kommen.

Mitteilungen.

Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft,
e. V. Jahrgang 1914 u. 1915. München. Redaktion:
Max Korb.

Von den Mitteilungen genannter Gesellschaft liegt der 1914er Jahrgang fertig in 12 Nummern vor. Vom 1915er Jahrgang ging uns bisher Nr. 1—8 zu. Der Inhalt ist wiederum ein reichhaltiger und gediegener; es seien nur folgende Beiträge erwähnt: Kommentar zum paläarktischen Teil der Gattung *Zygaena* usw. des Catal. Lepidopterorum. Von H. Burgeff. (Mit Tafel 2—6, Tafel 2 als Bunttafel.) — Randbemerkungen zu Dr. Pagenstechers *Parnassius apollo* in Kaukasien. Von Felix Bryk. (Mit Tafel 7 und 8.)

— Eine neue Form der Brittingeri-Rasse. Von F. Bryk. — Biologische Mitteilungen über einige Tagfalter der Insel Celebes. Von Dr. L. Martin. — Über Hybridenzucht der Deilephila-Arten. (Vortrag von F. Ebner.) — Beobachtungen am Hummelnest. Von Max Bachmann. — In den 1915er Heften: Jahresbericht 1914. — Verzeichnis der in Inner-Anatolien (April—Juli 1914) aufgefundenen und gezüchteten Arten. Von Max Korb. — Die Makrolepidopteren der Umgegend von Bad Kissingen und des Rhöngebirges. Von Carl Rüger. — Über die von mir beobachteten paläarkt. Lepidopteren. Von M. Korb. — Köderfang 1913/14. Von M. Best. — Zwitter von Parn. mnemosyne L. Von E. Arnold. — Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna Südbayerns und der Alpenländer. Von L. Osthelder. — Die Mitteilungen machen obengenannter Gesellschaft alle Ehre. Heil!

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomolog. Zeitschrift und Deutsche Entomol. Zeitschrift in Wiedervereinigung). Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. (Berl. Ent. Ver. 1856, Deutsch. Ent. Ges. 1881 in Wiedervereinigung). Jahrgang 1914 und 1915. Schriftleitung: Joh. Greiner, Dr. P. Schulze, H. Stichel, Dr. F. Ohaus, P. Kuhnt. — Für Mitglieder des Vereins bei einem Jahresbeitrage von 10 M gratis.

Außer dem im Vorjahre genannten 1. Hefte gingen uns später noch Heft II—V und ein Beiheft des 1914. Jahrgangs zu, möglich, daß noch ein 6. Heft erschienen ist: Wir erhielten bis jetzt keine Antwort darüber. — Die Hefte sind sehr reichhaltig, sie bringen Beiträge über die verschiedensten Insektenordnungen: Col., Hym., Dipt., Rhynch., Hemipt., Lepid. u. a. mehr. Das Beiheft enthält die III. Fortsetzung der wertvollen Monographie von Dr. E. Enslin: „Die Tenthredinoidea Mitteleuropas.“ — Vom 1915er Jahrgange liegen gegenwärtig 5 Hefte vor, die sich in ihrer Reichhaltigkeit ihren Vorgängern würdig anschließen. Heft 3 meldet den Heldentod der beiden Vereinsmitglieder Felix Schultz, Kapitän zur See (auf S. M. S. Scharnhorst), und Karl Ahlwardt, Unteroffizier der L., der an seinem 42. Geburtstage beim Sturmangriff von Dobrin (Südpolen) fiel. — Schöne Porträts sind dem Lebenslaufe beider beigegeben. — Sie ruhen in Frieden! — Natürlich referiert jedes Heft auch

über Vereinssitzungen und bringt Bücherbesprechungen, Referate, Mitteilungen u. a. mehr. Hierzu kommt ein Beiheft 1915.

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“, herausgegeben vom Entomologischen Verein „Iris“ zu Dresden. Band 28, 1914. Redakteur: Dr. Walther. — Band 29, 1915. Redakteur: Dr. Walther. — Für Vereinsmitglieder bei einem Jahresbeitrage von 10 *M* gratis.

Trotz schwerer Kriegswirren hat sich der Entomologische Verein „Iris“ es nicht nehmen lassen, die schöne „Deutsche Entomologische Zeitschrift“ ungekürzt auch weiter erscheinen zu lassen. Zu den im Vorjahre erschienenen 2 Heften des Jahres 1914 kommen 2 weitere, Heft III und IV, die gleichfalls sehr interessante Beiträge bringen, so: Zur Synonymie des Genus *Lycaena*. Von Prof. Dr. L. G. Courvoisier. — Bemerkungen über *Euchloë Falloni* Allard und *Amicta ecksteini* Led. Von H. Stauder. — St. Martin-Vésubie. Seealpen. Von J. R. Spröngerts. — Das bisher unbekannte Weibchen von *Charaxes cognatus* Voll. Von Dr. C. Fiedler. — Zur Lep.-Fauna Unter-Ägyptens. Von Dr. H. Rebel. — Mikrolepidopterenausbeute aus dem westlichen Thian-Schau-Gebiet. Von Dr. H. Rebel. — Beitrag zur Mikro-Lepidopterenfauna der Dresdener Gegend. Von E. Schopfer. — Dazu kommen Bücherbesprechungen, Vereinsnachrichten usw. — Das I. Heft 1915 bringt eine Anzahl vorzüglicher Artikel über Lepidoptera aus der Feder der Herren Dr. v. Linstow, Dr. L. Martin, H. Stauder, Ernst Möbius, Dr. C. Fiedler, H. Fruhstorfer und W. Fritsch. — Dazu kommen Bücherbesprechungen, darunter auch eine solche unseres Entomol. Jahrbuchs 1915, für die wir dem Herrn Verfasser ganz besonders Dank hierdurch aussprechen. Jüngst erschien noch Heft 2/3 mit 6 schönen Tafeln.

Entomologische Blätter. Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie. Herausgegeben von H. Bickhardt, Cassel, unter Mitwirkung von 10 hervorragenden Entomologen. Berlin W 57. Fritz Pfenningstorff. 1915. Jährlich 12 Hefte. Preis: 8.50 *M* per Kreuzband.

Zu den im Vorjahre gemeldeten 4 Doppelheften 1914 erhielten wir leider keine mehr, so daß es uns unmöglich gemacht ist, über event. weitere Hefte 1914 zu referieren. — Von 1915 liegen uns Heft 1—3 und Heft 4—6 vor, beide schöne, starke Bändchen bildend, umfassen sie zusammen doch 128 Seiten. Daß die Zeitschrift sich nicht mehr „inter-

national“ nennt, ist nach den Erlebnissen mit „gewissen Nationen“ ein dankenswerter Fortschritt! Möchten andere „Internationale“ Zeitschriften bald ähnlich denken! — Für die ersten 6 Hefte 1915 sandten Beiträge folgende Herren ein: Prof. Adrian Schuster, Jos. Klimesch, Hans Eggers, Dr. *Gust. Bernau, Edm. Reitter, Ludw. Reißinger, Jan Obenberger, R. Kleine, K. M. Heller Rud. Tredl, Heinr. Wichmann, Wilh. Hubenthal, L. Reinhardt Natvig. Als Kartenbeilage ist zu nennen: Die Verbreitung des Bembidion Fellmanni Mannh. Von Prof. Dr. F. Netolitzky. — Referate, Bücherbesprechungen, entomologische Nachrichten u. a. m. fehlen den einzelnen Heften nicht; sie geben schulpflichtig Kunde über gegenwärtige entomologische Erscheinungen. — Der Gediegenheit der einzelnen Hefte wegen sind die Entomol. Blätter allen Käferfreunden jederzeit gern zu empfehlen.

Entomologische Rundschau, herausgegeben von Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt. Vereinigt mit der „Societas entomologica“, Redaktion: M. Rühl, Zürich, und der „Insektenbörse“. 1915. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kern), Stuttgart. Preis: vierteljährlich 1.50 M für alle 3 Zeitschriften, für das Ausland 50 ₣ Portozuschlag.

Von der 14tägig erscheinenden Insektenbörse sind vom 32. Jahrgange 1915 bis heute 23 Nummern erschienen, ein schöner Beweis des regelmäßigen Erscheinens derselben. Und mit gleicher Regelmäßigkeit trafen mit dieser deren beiliegende Schriften abwechselnd ein: Die „Entomologische Rundschau“ und die „Societas entomologica“, von denen je Nr. 1—11 (bez. 12), 1915 vorliegen. Schon öfter haben wir betont, daß die beiden Textblätter vorzüglich redigiert sind und sich eines gediegenen Inhaltes erfreuen. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollten wir weitere Worte der Anerkennung über diese 3 vereinigten entomologischen Zeitschriften äußern. Nur erwähnt sei, daß die beiden Textblätter nicht selten auch recht gute Textabbildungen bringen, die Rundschau fast in jeder Nummer, die gewiß vielen Lesern sehr willkommen sein werden. Von besonderem Werte ist natürlich die alte gute Insektenbörse, die in jeder folgenden Nummer immer neue Angebote macht, so daß Forscher und Züchter leicht ihre Wünsche befriedigen können. Der Preis dieses „Dreiblattes“ ist als recht niedrig zu bezeichnen.

Listen für Angebote.

Ausnahme-Offerte äußerst preiswerter Lose in schönster Qualität, für Weihnachtsgeschenke besonders geeignet. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 34.

Enthält Angebote von Losen exotischer und paläarktischer Falter.

Coleopteren-Liste Nr. 36, Supplement zu Liste 30A. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Ausnahme-Offerte von Käfern in Losen. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz, Residenzstraße 34.

Liste entomologischer Gerätschaften, zu beziehen von Alexander Heyne, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 26a.

Verzeichnis von Büchern entomologischen Inhalts und verwandter Gebiete, unter besonderer Berücksichtigung der Neuerscheinungen. Alexander Heyne, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 26a.

Entomologie. Bibliothek Ludwig Ganglbauer-Wien und Prof. F. A. Wachtl-Wien. Antiquariats-Katalog Nr. 155. Max Weg, Leipzig, Königstr. 3.

Vermischtes.

's vorichte Jahr un mei Freind Willem.

Von H. Haupt, Halle a. S.

Ihr kennt doch Willem'n, von den ich eich schunt emol was verzählt habe, mein'n Freind Willem, der wo die Schmetterlinge sammelt. Ich nenne de Viecher zwar annersch, aber dadermit derfchn nich komm'n. Wenns scheenes Wetter is, dann geh'ch mittn in de Heede, un ahmds schmiern mer Beeme an oder leichten, wo ich mehrschstens derbei bin, wenn'ch Zeit hawe. Denn ich bin sie nämlich Tapzierer. Ich geh immer ganz gärne mit, un es finden sich ooch noch annere, die mitgehn, un manchmal entdeck mer ooch was ganz Interessantes, etwan ä Liebespärenchen, uff die eener von die Gesellschaft äne besondersch feine Nase hat. Oder 's gibt än Heidenschbaß, wenn eener in was Weeches tritt un selbst nischt merkt, sondern bloß die annern, un was Willem un

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [1916](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermarkte. 198-213](#)